

Mit dem Powerpass 570-mal die Erde umrundet

Mit dem Marktstart des Enyaq iV hat Skoda vor einem Jahr auch den Powerpass eingeführt. Er ermöglicht die Nutzung von europaweit mittlerweile über 310.000 öffentlichen Ladepunkten. Bereits jetzt nutzt jeder dritte Besitzer eines Enyaq das Angebot über eine Smartphone-App oder eine RFID-Karte. Mit der bisher geladenen Energie könnte ein Enyaq iV 570-mal um die Welt fahren.

Zu dem Powerpass-Netzwerk gehören auch rund 10.000 Schnellladepunkte an mehr als 3000 Standorten, die für Besitzer eines Enyaq zu drei verschiedenen Tarifen bereitstehen. Die meisten dieser Ladepunkte gehören zum Ionity-Netzwerk, an dessen Ausbau sich der Volkswagen-Konzern beteiligt. An ihnen kann ein Enyaq mit einer Leistung von bis zu 135 kW geladen werden. So lässt sich etwa der 82-kWh-Akku in einer knappen halben Stunde von zehn auf 80 Prozent aufladen.

Powerpass bietet drei Tarife an. Im „Charge Free“-Tarif fällt keine Grundgebühr an und es werden lediglich die kWh-Preise für den jeweiligen Ladevorgang abgerechnet. „Simply Charge“ bietet gegen eine geringe monatliche Grundgebühr reduzierte Preise beim Laden an öffentlichen Stationen, während der Tarif „Charge Faster“ für eine etwas höhere monatliche Grundgebühr neben nochmals niedrigeren Wechsel- und Gleichstrom-Preisen auch die Kosten für die Nutzung des Ionity-Netzwerks senkt. Die Abrechnung erfolgt monatlich. (aum)

Bilder zum Artikel



Skoda Enyaq iV Sportline 80x.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Frank Wald



Skoda Powerpass.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Skoda
